



## Programm April – Mai 2013



Archiv | Bibliothek | Museum

Landeshauptstadt Düsseldorf  
Heinrich-Heine-Institut

Harry Heine

# Michael Ende – Die Wiederverzauberung der Welt

## Osterferienprogramm Kleine Fantasiewerkstatt Mi, 3. April, 11 bis 13 Uhr/ 3 Euro

Aus Anlass der Sonderausstellung „Michael Ende – Die Wiederverzauberung der Welt“ basteln die teilnehmenden Kinder Glücksdrachen oder entwerfen eigene Fantasiewesen mit Collagetechnik. Die gebastelten Figuren treten im Schattentheater auf und berichten, was es Neues aus Phantasien gibt. Eltern und Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

Nur mit Anmeldung: Tel. 0211.89-95571 (Di – Fr: 11-17 Uhr) oder Email [elise.langer@duesseldorf.de](mailto:elise.langer@duesseldorf.de)

## Führungen durch die Ausstellung

Sa, 20. April, 20.30 Uhr/ Ticket Nacht der Museen  
Mit der Kuratorin **Christin Günther M.A.**

Sa, 20. April, 23.30 Uhr/ Ticket Nacht der Museen  
Mit der Kuratorin **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** und einem Auftritt des Düsseldorfer Marionetten-Theaters:  
„Die zerstreute Brillenschlange“

Di, 23. April, 18 Uhr/ Eintritt frei  
„Im Labyrinth eines Geschichtenerzählers“  
Mit **Elise Langer M.A.**

**Rufus Beck liest „Momo“**  
Sa, 27. April, 15 Uhr/ 10 Euro  
(erm. 8 Euro, Kinder 6 Euro)  
Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9, 40213 Düsseldorf

Rufus Beck gehört zu den erfolgreichsten deutschen Schauspielern. Doch nicht nur sein Gesicht, sondern auch seine Stimme ist aus verschiedenen Filmen, die er für das Kino synchronisierte, bekannt.



Zudem ist er auch als Interpret und Produzent von Hörbüchern sehr erfolgreich. Der Sprecher von zahlreichen Kinderbüchern wurde unter anderem mit dem „HÖRkulino“ und dem „Goldenen Akustikus“ ausgezeichnet. Auch den Werken von Michael Ende gibt er seine Stimme.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Düsseldorfer Marionetten-Theater.  
In Kooperation mit dem Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

## Filmvorführungen

Ort: Blackbox im Filmmuseum Düsseldorf, Schulstraße 4, 40213 Düsseldorf

### Momo

Sa, 11. Mai, 16 Uhr/ 7 Euro  
(erm. 5 Euro, mit Black-Box-Pass 4 Euro)

### Die unendliche Geschichte

So, 19. Mai, 16 Uhr/ 7 Euro  
(erm. 5 Euro, mit Black-Box-Pass 4 Euro)

## Theaterführung

**Michael Ende und das Marionetten-Theater**  
Fr, 24. Mai, 17 Uhr/ 3 Euro

Ort: Düsseldorfer Marionetten-Theater, Bilker Straße 7, 40213 Düsseldorf

In einer einstündigen Führung zeigt Theaterleiter **Anton Bachleitner** den Backstage-Bereich, die Werkstätten und den Theaterfundus des Düsseldorfer Marionetten-Theaters.

Anmeldung erforderlich: Tel. 0211.328432 oder an der Theater-Kasse  
(Di-Sa: 13-18 Uhr)

Eine gemeinsame Ausstellung des Heinrich-Heine-Instituts, des Düsseldorfer Marionetten-Theaters und der Labyrinth-Gesellschaft für phantastische und visionäre Künste e.V.

**MUSENKUSS**  
Kulturelle Bildung in Düsseldorf

## Reihe: Universität in der Stadt

### Brauchen wir eine zweite „Grüne Revolution“?

Do, 4. April, 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei)

Die Weltbevölkerung wächst rasant, so dass in Zukunft mehr Nahrungsmittel mit immer knapper zur Verfügung stehenden Ressourcen (Wasser, Phosphatdünger usw.) produziert werden müssen.

**Prof. Dr. Peter Westhoff**, Leiter des Instituts für Entwicklungs- und Molekularbiologie der Pflanzen an der Heinrich-Heine-Universität, spricht über Nutz- und Nutzpflanzen der Zukunft. Am Beispiel der Reispflanze zeigt er, wie deren Photosynthese zu Hochleistung gesteigert werden kann.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf

## Heine heute

### Lea Singer liest „Verdis letzte Versuchung“ So, 7. April, 16 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro)

„Es ist eine alte Geschichte.“

Aus den wechselnden Perspektiven von Guiseppe Verdi, seiner Frau Guiseppe und seiner Geliebten, der Sängerin Teresa Stolz, erzählt Lea Singer eine faszinierende Dreiecksgeschichte in den Jahren 1868 bis 1897. Zwischen Mailand, Sant'Agata, Paris, Kairo und Petersburg macht sie uns mit Entstehung, Vorbereitung und Aufführung von Verdis „Aida“ und seiner „Messa da Requiem“ vertraut und führt uns anschaulich den Musikbetrieb mit allen seinen Konkurrenzen und Intrigen vor Augen.

**Lea Singer** hat hochgelobte Romane über große Persönlichkeiten der Musikgeschichte geschrieben, wie „Konzert für die linke Hand“ über den einarmigen Pianisten Paul Wittgenstein. 2010 erhielt sie den Hannelore-Greve-Literaturpreis für ihr Gesamtwerk.

Moderation: **Prof. Dr. Norbert Eke**

Kartentelefon: 0211-8995571

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

## Dieter Forte

### „Das Labyrinth der Welt“

#### Buchpräsentation

So, 14. April, 11 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro)

„Gute Geschichten haben kein Ende. Ihr Ende ist immer nur der Anfang einer neuen Geschichte.“ (Dieter Forte)

Seiner großen Tetralogie der Erinnerung – mit ihrer weit gespannten Familiengeschichte, den bewegenden Kriegs- und Nachkriegsszenen – fügt Forte nun einen neuen letzten Band hinzu. „Das Labyrinth der Welt“ ist ein berührendes Vermächtnis, das er uns Lesern in die Hand gibt. Es ist eine Hommage an den Menschen, eine poetische Geschichte des Schreibens und des Lesens, der Bücher und der Bilder, des menschlichen Miteinanders im Laufe der Jahrhunderte, eine „Welterzählung“ vor dem Hintergrund der alten europäischen Kulturstadt Basel, in der Forte seit über vier Jahrzehnten lebt – eine Stadt der Künstler und Denker, der Drucker, Kupferstecher und Alchimisten, der Kaufleute und Bankiers, der Wissenschaftler und Narren: „Nehmen wir also diesen Ort als Mittelpunkt unserer Welterzählung, als Insel unse-

rer Gedanken, als Ankerplatz unserer Bilder und Worte“. In der „wechselnden Perspektive ineinander verschachtelter Geschichten“ gelingt es Forte furios, die Grenzen von Zeit und Raum aufzuheben und uns Leser zu den grundlegenden Fragen des Menschen zu führen.

Es lesen **Olaf Cless**, **Ingrid Süverkrüp**, **Dieter Süverkrüp** Mit **Martina Kuoni**, Basel, und **Jürgen Hosemann**, Frankfurt/ M.

**Dieter Forte**, 1935 in Düsseldorf geboren, lebt seit 1970 in Basel. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, 2003 mit der Ehrengabe der Heinrich-Heine-Gesellschaft.

Kartentelefon: 0211-8995571

Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft, Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Salon, Literaturbüro NRW, S. Fischer Verlag. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

## Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

### Information und Anmeldung

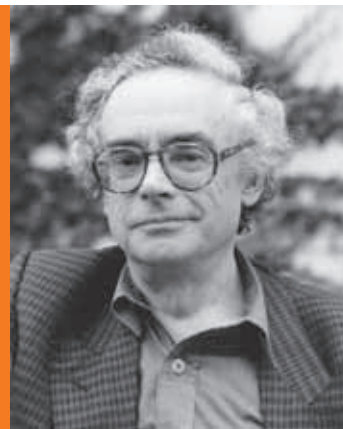
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.  
c/o Heinrich-Heine-Institut  
Bilker Straße 12-14 . 40213 Düsseldorf  
eMail: hhi-hhg@t-online.de  
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke  
Düsseldorf



Lea Singer © Meinen



Dieter Forte

## Nacht der Museen im Heine-Institut „Rheinwärts“ mit Heine Sa, 20. April, 19 bis 2 Uhr/ Ticket 12 Euro

### Führungen

Themenführungen durch die Ausstellungen

- 19 Uhr Der politische Heine (Christin Günther)
- 20 Uhr Heine in Frankreich (Dr. Jan-Christoph Hauschild)
- 20.30 Uhr Führung durch die Sonderausstellung  
„Michael Ende“
- 21 Uhr Heines Reisen (Dr. Sabine Brenner-Wilczek)
- 22 Uhr Heines Familie (Jan Birger von Holtum)
- 23 Uhr Heines Frauen (Dr. Karin Füllner)
- 23.30 Uhr Führung durch die Sonderausstellung  
„Michael Ende“
- 24 Uhr Heine im Bild (Christian Liedtke)

### Performances

- 19 Uhr Düsseldorf Musikdirektoren und Komponisten  
Felix Mendelssohn Bartholdy
- 20 Uhr Robert Schumann
- 21 Uhr Ferdinand Hiller  
Mit Tobias Koch (Klavier) und Eva Koch (Sopran)  
Einführungen: Dr. Ursula Roth und Christian Liedtke
- 22 Uhr Romantische Werke aus der Komponisten-Feder  
von Carl Frühling und Paul Juon
- 23/24 Uhr Rheinwärts – Klares, Kitschiges  
und Komisches über den Rhein  
Mit Axel Gottschick (Rezitation)  
und Annette Maye (Klarinette)
- 19.30-24.30 Uhr Musik in den  
Ausstellungsräumen  
(stündl.)

Vorverkauf der Tickets und Abendkasse im Heine-Institut.  
Die Tickets sind gültig für beliebig viele Museenbesuche während der Nacht und sind zugleich der Ausweis für die Fahrt mit den Shuttle-Bussen.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Eva Koch



## Tag des Buches mit Führungen, Lesungen und Buchangeboten Di, 23. April, 10-19.30 Uhr/ Eintritt frei

Das Heine-Institut lädt alle Interessierten zu einem Bücherflohmarkt mit verschiedensten Ausstellungskatalogen, Literatur zu Heine, Kulturzeitschriften, Belletristik und Sachbüchern ein. Dazu bieten wir Ihnen Belebendes und Erfrischendes.

- 14 Uhr „Heines Bücher“ - Sonderführung durch das Heine-Museum mit **Christian Liedtke M.A.**
- 16 Uhr Nylands Kleine Rheinische Bibliothek. Präsentation der Porträtbände zu Karl Otten und Herbert Eulenberg. Mit **Dr. Enno Stahl** und **Martin Willems**
- 18 Uhr „Im Labyrinth eines Geschichtenerzählers“. Führung durch die Sonderausstellung „Michael Ende“ mit **Elise Langer M.A.**

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

## Konzert-Lesung Oscar Wilde: „Der Glückliche Prinz“ Di, 30. April, 19.30 Uhr/ Eintritt frei

Oscar Wildes Märchen vom „Glücklichen Prinzen“ inspirierte den Komponisten und Klavierpädagogen Stefan Heucke zur Komposition von 21 kurzen Klavierstücken. Es sind poetische Stücke, die – nah am Text von Oscar Wilde – die musikalische Fantasie und Ausdrucksfähigkeit junger Musiker herausbilden und entwickeln.  
Zehn Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klavierklassen der Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf spielen, Stefan Heucke liest Oscar Wilde.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich. Die Kasse im Foyer des Heine-Instituts öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

## Reihe: Universität in der Stadt Judith - Gefährdete Braut und schöne Witwe Do, 2. Mai, 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei)

Mit dem Tyrannenmord rettete Judith ihr Volk aus größter Gefahr und Not. Die hebräischen Judith-Geschichten finden sich noch nicht in der hebräischen Bibel, sondern sind erst seit dem späten Mittelalter in Erzähltraditionen überliefert. Zum Teil weichen sie stark von der christlichen Judith-Tradition ab.

**Prof. Dr. Dagmar Börner-Klein**, Institut für Jüdische Studien der Heinrich-Heine-Universität, spricht über die hebräischen Judith-Geschichten und ihre Nähe zur Entstehungsgeschichte des jüdischen Chanukka-Festes.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf

## Text & Ton Heinrich Heine und Felix Mendelssohn Bartholdy Sa, 4. Mai und So, 5. Mai, 11 Uhr/ 19,50 Euro (erm. 16,50 Euro)

Als „wundermächtigen Knaben“ erlebt Heine den jungen Mendelssohn 1822, in den 1840er Jahren in Paris äußert er sich kritisch über den „hochgefeierten Landsmann“. Von Mendelssohn ist uns mit seinem Lied „Auf Flügeln des Gesanges“ eine der schönsten Vertonungen von Heine-Texten überliefert. Den Spuren dieser Beziehungen der beiden großen Künstler geht die Matinee nach.  
Zum Frühstücksbuffet in der Bibliothek werden mit Klaviermusik von Felix Mendelssohn Bartholdy und seinen Zeitgenossen musikalische Genüsse und scharfzüngige Beobachtungen

Heinrich Heine



Felix Mendelssohn-Bartholdy



zur Musikszenekredenz. Eine kurze Führung durch die Ausstellung beschließt die Matinee.

Moderation und Rezitation: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Ursula Roth**. Am Flügel: **Helmut Götzinger**

Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571, Email [heine-gesellschaft@t-online.de](mailto:heine-gesellschaft@t-online.de)  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

## Die Bücherverbrennungen vom 10. Mai 1933 – Mythos und Wirklichkeit

Vortrag von **Dr. Jan-Pieter Barbian**  
Di, 7. Mai, 19.30 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)

„...dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen“ (Heinrich Heine)

Die Bücherverbrennungen, die am 10. Mai 1933 nicht nur in Berlin, sondern in nahezu allen Hochschulstädten und im Verlauf des Jahres in insgesamt 93 Städten des Deutschen Reiches stattfanden, wurden im In- und Ausland als Symbol für den Beginn einer Kulturbarbarei verstanden. Verantwortlich für die Organisation dieser „Aktion wider den undeutschen Geist“ war jedoch nicht – wie lange Zeit angenommen – Joseph Goebbels als neuer Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, sondern die Deutsche Studentenschaft als Dachverband der Studentenschaften an deutschen Universitäten mit Sitz in Würzburg.

Auf der Grundlage von Quellenstudien in den Staatsarchiven Würzburg und Leipzig sowie im Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde spricht Dr. Jan-Pieter Barbian, Direktor der Stadtbibliothek Duisburg, über Entstehung, Verlauf und Hintergründe.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

## Elisabeth Ulrich liest "Schattenbilder" von Herbert Eulenberg

So, 12. Mai, 11 Uhr/ Eintritt frei

Matinee im Rahmen der Treppenhausausstellung "Herbert Eulenberg neu entdecken". Mit musikalischer Begleitung.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

## „Heine und die Frauen“

Ein literarischer Heine-Spaziergang im Pariser Montmartre-Viertel  
Sa, 25. Mai und So, 26. Mai, 10.30-13.30 Uhr/  
10 Euro (erm. 7 Euro)

Ort: Paris/ Treffpunkt: Passage des Panoramas

Als Heinrich Heine 1831 in Paris ankam, fand er bald Zugang zu den Salons einflussreicher Mäzenatinnen ebenso wie zu dem Kreis um die berühmte Schriftstellerin George Sand. Im Passage des Panoramas lernte er seine zukünftige Frau Mathilde kennen und bezog mit ihr 1836 ein erstes gemeinsames Appartement in der Cité Bergère am Boulevard Montmartre. Immer wieder gingen aus Paris Briefe an die "liebste gute Mutter" in Hamburg. Der Spaziergang führt, begleitet von Heine-Zitaten aus Briefen und Werken, zu Wohnadressen des Autors und seiner Zeitgenossinnen sowie zum Musée de la vie romantique und endet an Heines Grab auf dem Cimetière Montmartre.

Leitung: **Dr. Bernd Füllner** und **Dr. Karin Füllner**

Information zu den Führungen: 0211-8996009. Anmeldung: Maison Heinrich Heine in Paris ([h.sastre@maison-heinrich-heine.org](mailto:h.sastre@maison-heinrich-heine.org), Tel. 0033-144 16 13 04)  
Veranstalter: Maison Heinrich Heine, Paris in Zusammenarbeit mit Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

## Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
Kontakt	Telefon 0211.89-95571 / -92902 Telefax 0211.89-29044 eMail <a href="mailto:heineinstitut@duesseldorf.de">heineinstitut@duesseldorf.de</a> Internet <a href="http://www.duesseldorf.de/heineinstitut">www.duesseldorf.de/heineinstitut</a>
Geöffnet	Museum: Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr Bibliothek Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen Archiv Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person: 4,-EUR (erm. 2,-EUR) Gruppen: 2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt Audioguide in deutscher und englischer Sprache (ohne Gebühr)
ÖPNV	Bus/Tram 703, 706, 712, 713, 715 U-Bahn U74, U75, U76, U77, U78, U79 nächste Haltestelle: Benrather Straße nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfurttunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)



Herausgegeben von der  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut

Programm  
Dr. Karin Füllner

Gestaltung  
Dipl.-Des. Gavril Blank

Jan-Pieter Barbian  
Literaturpolitik  
im NS-Staat  
Von der »Gleichschaltung«  
bis zum Ruin



Betty Heine



Mathilde Heine

